

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/6/1

10. März 1951

Die Indexziffer der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Januar 1951

In dieser Berichtsreihe werden monatlich die vorläufigen Indexziffern der Erzeugerpreise veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung beschränkt sich dabei auf die Indexziffern für die gesamte Industrie und für einzelne zusammengefaßte Industriegruppen; außerdem werden die Berechnungsergebnisse gesondert für die vorwiegend Grundstoffe, Investitionsgüter und Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien mitgeteilt. Von einer Bekanntgabe der Ergebnisse für einzelne Industriegruppen muß noch so lange Abstand genommen werden, bis die Zahl der im Index verwendeten Preisreihen so groß ist, daß sie als repräsentativ auch für einzelne Industriegruppen angesehen werden kann. Die erforderlichen Ausführungen über die Bedeutung des Erzeugerpreisindex und über die Berechnungsmethoden sind bereits in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht worden.¹⁾

In diesem ersten Bericht wird zusätzlich ein kurzer Abriß über die Entwicklung der Erzeugerpreise von Juni 1948 an gegeben.

Die Gesamtindexziffer der Erzeugerpreise zeigt einen schnellen Anstieg der Preise im ersten Halbjahr nach der Währungsreform, dem im Jahre 1949 ein allmähliches Absinken folgte. Die Baisse des Frühjahrs 1950 findet in dem Rückgang von einem Indexstand von rund 99 am Anfang des Jahres 1950 auf 96 im Mai 1950 (1949 = 100) ihren Ausdruck. Anschließend ist die Indexziffer bis Ende 1950 wieder auf 106 gestiegen; darin prägt sich die Wandlung der Preissituation aus, in welche die deutsche Wirtschaft durch die verschiedenen inneren und äußeren Ereignisse im zweiten Halbjahr 1950 geraten ist.

1) Vergl. "Wirtschaft und Statistik", 1.Jg. NF, Heft 9, Dezember 1949, S. 261 ff., insbes. S. 264 - 267, und "Wirtschaft und Statistik", 2.Jg. NF, Heft 6, September 1950, S. 197 - 206.

Betrachtet man die Entwicklung für die Gruppen der vorwiegend Grundstoffe, Investitionsgüter und Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien, so läßt sich erkennen, daß die Preisentwicklung der vorwiegend Grundstoffe erzeugenden Industrien von der Währungsreform an bis Oktober 1948 die stärkste Aufwärtsbewegung von 95 auf 102 zeigt. Im Jahre 1949 sinkt sie dann langsam ab und erreicht ihren tiefsten Stand während des Beobachtungszeitraums im September 1949 mit einer Indexziffer von 98. Nur unwesentliche Veränderungen in der Preisbewegung haben sich dann bis Juni 1950 ergeben. Sodann drückt sich in dem starken Anstieg der Indexziffer für diese Gruppe bis 113 im Dezember 1950 die Tatsache aus, daß vor allem die Preise für die Grundstoffe wegen der Knappheit dieser Güter auf dem Weltmarkt im Rahmen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in einem solchen Maße angezogen haben.

Die Indexziffernreihe für die vorwiegend Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien zeigt von Juni bis Ende 1948 ebenfalls ein Ansteigen von 92 auf 105. Das sind rund 14 vH gegenüber einer Steigerung von rund 20 vH bei den Grundstoffe erzeugenden Industrien. Während des Jahres 1949 und Anfang 1950 fällt die Indexziffer allmählich ab auf 93 im Mai 1950, steigt aber dann bis zum Jahresende um rund 9 vH auf 101 an.

Nur um rund 3 vH, von 103 auf 106, ist die Indexziffer für die vorwiegend Investitionsgüter erzeugenden Industrien im Beobachtungszeitraum 1948 gestiegen und zeigt dann ein Abfallen bis auf 91 im September 1950. Erst die letzten Monate des Jahres 1950 bringen eine schwache Erhöhung der Indexziffer für diese Gruppe.

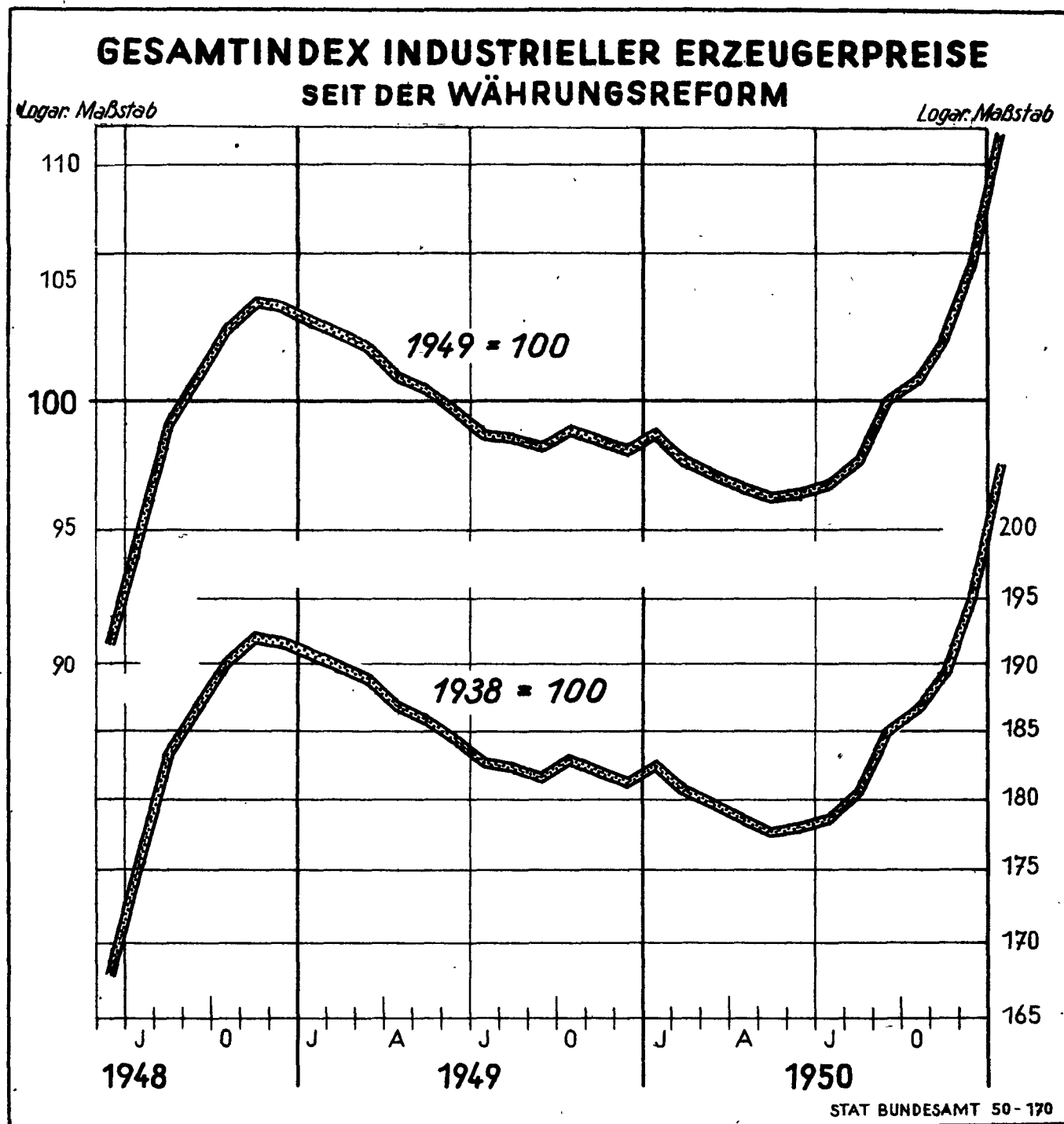
Stellt man nun die Preisentwicklung dieser Gruppen einander gegenüber, so bemerkt man bei allen - wenn auch in sehr unterschiedlichem Maße - ein Ansteigen der Preise im ersten Halbjahr nach der Währungsreform. Das Jahr 1949 und Anfang 1950 bringen für die Gruppen der vorwiegend Verbrauchsgüter und Investitionsgüter erzeugenden Industrien ein starkes Abfallen, während die Indexreihe für die Grundstoffe erzeugenden Industrien eine relativ ruhige und sich ausgleichende Bewegung zeigt.

Beachtlich ist sodann, daß als Auswirkung der wirtschaftlichen Entwicklung unter dem Einfluß des Koreakonflikts die Preise der Verbrauchsgüter (ab Mai 1950) noch vor denen der Grundstoffe (ab Juli 1950) ansteigen.

Die von Dezember 1950 auf Januar 1951 festgestellte Steigerung des Gesamtindex der Erzeugerpreise um 5,5 vH, von 106 auf 111, ist bis jetzt die höchste Monatssteigerung seit der Währungsreform. Hervorzuheben ist aus den allgemein aufgetretenen Preis erhöhungen dabei die Verteuerung der Papierpreise, die Neuordnung der Preise für Benzin und Treibstoffe und das weitere Ansteigen der Preise für Textilien. Die starken Veränderungen in diesen Industriegruppen bewirkten vor allem auch das Ansteigen der Indexziffer der vorwiegend Grundstoffe erzeugenden Industrien von 113 auf 120, das sind 6,0 vH im Beobachtungszeitraum.

Außerdem sind die Preissteigerungen in der Bekleidungsindustrie, Holzverarbeitenden Industrie (vor allem Möbel) und papierverarbeitenden Industrie erwähnenswert; der Index für die vorwiegend Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien stieg demnach auch um ebenfalls 5,8 vH, von 101 auf 107, von Dezember 1950 auf Januar 1951.

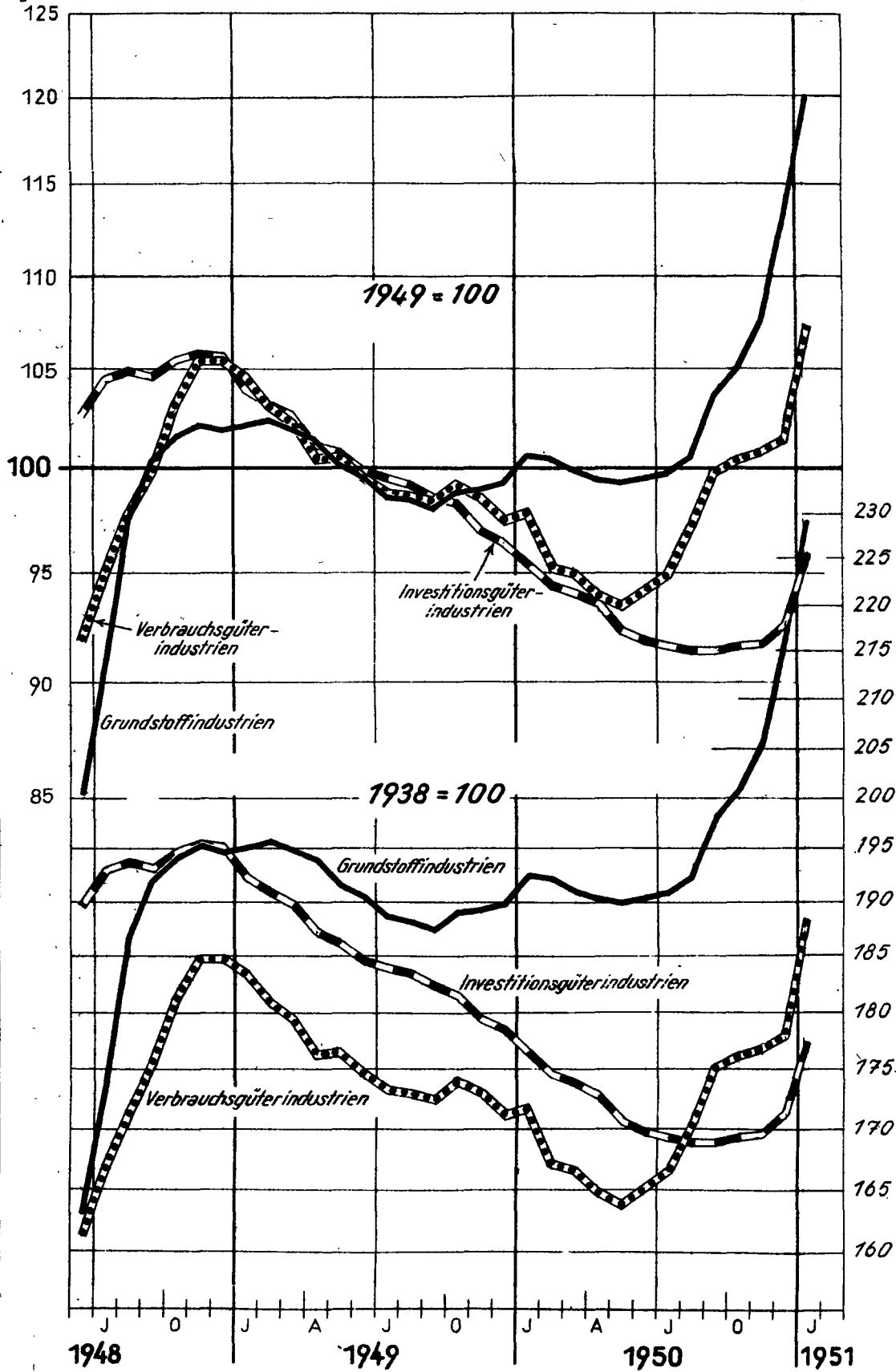
Um 3,3 vH erhöhte sich in diesem Monat die Preisindexziffer für die Erzeugnisse der vorwiegend Investitionsgüter erzeugenden Industrien, wo sich sowohl die steigenden Rohstoffpreise als auch die erhöhten Löhne anscheinend erst jetzt im Preis für die Fertigwaren auszuwirken beginnen.



DIE ENTWICKLUNG DER INDUSTRIELLEN ERZEUGERPREISE DER GRUNDSTOFF-, INVESTITIONSGÜTER-UND VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN SEIT DER WÄHRUNGSEKREFORM

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



STAT. BUNDESAMT 50 - 169

Indexziffer der Erzeugerpreise industrieller Produkte
seit Juni 1948

Vorläufige Zahlen

a) Originalbasis 1949 = 100 und b) umbasiert ¹⁾ 1938 = 100

Zeit	Gesamt- index		Veränderungen in vH ¹⁾ gegen		darunter für zusammengefaßte Industriegruppen, und zwar																			
					Bergbau, Steine und Erden, Mineral- ölindu- strie	Eisen, Stahl u. NE-Metal- le einschl. Gießerei	Maschinen- u. Fahr- zeugbau, Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metall- waren	Chemie, Kunst- stoff, Gummi und Asbest	Sägerei, Holzin- dustrie, Papier- indu- strie u. Druck	Lederin- dustrie einschl. Schuh- herstel- lung	Textil und Beklei- dung	für vorwiegend												
												Grund- stoffe ²⁾		Investi- tions- güter ³⁾		Ver- brauchs- güter ⁴⁾								
	a	b	Vor- monat	Juni 1948	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1938	54	100	-	-40,4	61	100	51	100	54	100	59	100	45	100	43	100	47	100	52	100	54	100	57	100
1948																								
Juni	91	168	-	+ 0	84	138	95	186	98	181	94	159	88	195	68	158	82	175	85	163	103	190	92	161
Juli	95	175	+ 4,5	+ 4,5	84	139	99	194	102	187	97	165	91	202	81	188	94	200	91	174	104	193	95	167
Aug.	99	183	+ 4,5	+ 9,3	99	163	99	195	102	188	101	173	96	214	95	219	98	209	98	187	105	194	98	171
Sep.	101	187	+ 1,9	+11,4	100	165	100	197	103	189	102	174	102	226	106	246	102	218	100	192	105	193	100	175
Okt.	103	190	+ 1,8	+13,3	100	166	101	198	103	190	102	174	106	235	115	267	104	222	102	194	105	195	103	181
Nov.	104	192	+ 1,0	+14,4	100	166	101	198	103	190	102	173	107	238	133	307	103	221	102	195	106	195	105	185
Dez.	104	192	- 0,1	+14,3	101	166	100	197	104	190	102	174	108	239	129	299	103	220	102	195	106	195	105	185
1949																								
Jan.	103	191	- 0,5	+13,8	101	166	101	197	103	190	103	176	109	242	119	275	102	219	102	195	104	192	104	183
Feb.	103	190	- 0,5	+13,2	101	166	103	202	102	188	103	176	109	242	110	254	102	217	102	196	103	191	103	181
März	102	189	- 0,6	+12,6	100	166	103	201	102	187	103	175	108	239	104	241	101	216	102	195	103	190	102	179
April	101	187	- 1,1	+11,4	100	166	102	199	101	186	103	175	106	236	100	232	101	215	101	194	101	187	100	176
Mai	100	186	- 0,6	+10,7	100	165	99	195	100	185	102	174	104	231	97	224	100	213	100	191	101	186	100	176
Juni	100	184	- 0,7	+ 9,9	100	165	98	193	100	184	101	172	103	228	97	225	99	212	100	190	100	184	100	175
Juli	99	183	- 0,9	+ 8,9	100	165	98	193	100	183	98	168	99	220	96	221	99	211	99	189	99	184	99	173
Aug.	99	182	- 0,2	+ 8,7	100	165	98	192	99	182	98	168	96	214	95	221	98	210	98	188	99	183	99	173
Sep.	98	182	- 0,4	+ 8,3	100	165	98	192	99	181	97	166	93	207	94	217	98	210	98	187	99	182	98	173
Okt.	99	183	+ 0,7	+ 9,0	100	165	99	194	99	181	97	165	93	206	96	222	100	214	99	189	98	182	99	174
Nov.	99	182	- 0,4	+ 8,6	100	165	99	194	98	181	97	165	91	202	98	226	101	215	99	189	97	179	99	173
Dez.	98	181	- 0,4	+ 8,2	100	165	101	198	98	180	97	165	91	201	97	225	100	215	99	190	96	178	98	171
1949 Ø	100	185	-	+10,3	100	165	100	196	100	184	100	170	100	222	100	232	100	214	100	191	100	185	100	175
1950																								
Jan.	99	182	+ 0,6	+ 8,8	106	175	101	198	97	179	97	165	90	199	94	219	101	215	101	192	95	176	98	172
Feb.	98	181	- 1,0	+ 7,7	106	175	101	198	96	177	97	165	89	197	93	216	100	214	101	192	94	175	95	167
März	97	180	- 0,5	+ 7,2	106	175	101	197	96	176	96	164	88	194	92	214	99	211	100	191	94	174	95	166
April	97	179	- 0,6	+ 6,5	105	173	101	197	96	176	96	164	87	193	92	213	98	210	99	190	94	173	94	165
Mai	96	178	- 0,5	+ 6,0	104	172	101	198	95	174	96	164	87	192	91	211	98	210	99	190	92	171	93	164
Juni	96	178	+ 0,2	+ 6,2	104	172	103	202	94	174	96	164	87	192	91	210	97	208	99	190	92	170	94	165
Juli	97	179	+ 0,4	+ 6,6	105	173	104	204	94	173	94	160	87	193	90	209	99	211	100	191	92	170	95	166
Aug.	98	180	+ 0,9	+ 7,6	105	173	104	204	94	173	96	163	88	195	95	221	99	211	101	192	91	169	97	170
Sep.	100	185	+ 2,5	+10,3	105	173	109	215	94	173	96	163	89	199	103	239	104	221	104	198	91	169	100	175
Okt.	101	187	+ 0,9	+11,2	105	173	111	217	95	174	97	165	90	200	102	237	106	227	105	201	92	170	100	176
Nov.	102	189	+ 1,5	+12,9	105	174	114	224	95	174	100	170	91	203	103	238	110	236	108	206	92	170	101	177
Dez.	106	195	+ 3,0	+16,3	109	180	125	246	96	177	100	171	94	209	107	248	115	247	113	216	93	172	101	178
1950 Ø	99	183	-	+ 8,9	105	174	106	208	95	175	97	165	89	197	96	223	102	218	102	196	93	171	97	170

- 1) Berechnet auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Indexziffern (1938 = 100).
- 2) Industriegruppen: Bergbau, Mineralölverarbeitung, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Chemie, Sägerei und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest, Ledererzeugung, Textil.
- 3) Industriegruppen: Maschinenbau einschließlich Stahlbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.
- 4) Industriegruppen: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Feinkeramik, Glas und Glaswaren, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung einschließlich Druck, Lederverarbeitung und Schuhherstellung, Bekleidung, Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckergewerbe und Süßwarenindustrie.

**Indexziffer der Erzeugerpreise industrieller Produkte
in den Monaten Dezember 1950 und Januar 1951**

Vorläufige Zahlen

a) Originalbasis 1949 = 100 und b) umbasiert¹⁾ 1938 = 100

	Januar 1951		Dezember 1950		Januar 1950		Veränderung ¹⁾ in vH Januar 1951 gegen Dez.1950	
	a	b	a	b	a	b	Dez.1950	Jan.1950
Gesamtindex	111	206	106	195	99	182	+ 5,5	+12,8
darunter für zusammenge- faßte Industriegruppen								
Bergbau, Steine und Erden, Mineralölindustrie	113	187	109	180	106	175	+ 3,9	+ 6,9
Eisen und Stahl und NE-Metalle einschl. Gießerei	128	251	125	246	101	198	+ 2,1	+27,0
Maschinen und Fahr- zeugbau, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	100	183	96	177	97	179	+ 3,5	+ 2,5
Chemie und Kunst- stoffverarbeitung, Gummi und Asbest	104	176	100	171	97	165	+ 3,4	+ 7,2
Sägerei, Holzindu- strie, Papierindu- strie und Druck	103	229	94	209	90	199	+ 9,4	+15,1
Lederindustrie einschl. Schuhher- stellung	112	259	107	248	94	219	+ 4,4	+18,4
Textil und Bekleidung	128	275	115	247	101	215	+11,4	+27,9
darunter für vorwiegend								
Grundstoffe	120	229	113	216	101	192	+ 6,0	+19,2
Investitionsgüter	96	177	93	172	95	176	+ 3,3	+ 0,5
Verbrauchsgüter	107	188	101	178	98	172	+ 5,8	+ 9,7
erzeugende Industrie- gruppen								

Anmerkung: 1) Berechnet auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Indexziffern (Basis 1949 = 100).